

Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst, Kostenabschätzung

Berechnungsgrundlagen

Angenommen wird, dass die Zahl der Freiwilligendienstleistenden sich aufgrund der verbesserten Rahmenbedingungen auf 200.000 verdoppelt. Das wäre ein gutes Viertel eines Jahrgangs der Schulabgänger*innen. Erfahrungsgemäß beträgt die durchschnittliche Dienstdauer wegen flexibler Dienstzeiten etwa 10 Monate. Die Zahlen und Kosten für freiwillig Wehrdienstleistende und Teilnehmende bei weiteren möglichen Akteur*innen sind hier nicht enthalten.

Auslandsdienste sollen in der gleichen Höhe gefördert werden wie die Inlandsdienste, auch wenn die durchschnittlichen Kosten höher sind und Auslandsdienste einer anderen Finanzierungslogik unterliegen.

Nicht enthalten sind Kosten für einen Nachteilsausgleich bei besonderem Begleitungsbedarf, da diese von der genauen Ausgestaltung des Dienstrechts abhängen.

Kostenblock Information und Beratung

Die Beratung findet als Einzelberatung aller Schulabgänger*innen über Organisationen statt, die Freiwilligendienste anbieten (Rechengröße: 800.000 Schulabgänger*innen im Jahr mit 50 € pro Person). Dazu kommen Kosten in Höhe von 10 Mio. € für die Einladung, die Ausweitung von Informationsmaterialien und Internetauftritten, die Vermittlung an Einsatzstellen und begleitende Angebote. Insgesamt entstehen Kosten von etwa 50 Mio. €.

Kostenblock Freiwilligengeld und Versicherung der Freiwilligendienstleistenden

Das Freiwilligengeld (bislang: Taschengeld) ergibt sich aus dem JFDG §2 (4) 2 in Höhe von aktuell 604 € (8% der in der allg. Rentenversicherung geltenden Beitragsbemessungsgrenze in 2024) und dem Sachbezugswert für Unterkunft (278 € in 2024) sowie dem Mobilitätzuschlag in Höhe des Deutschlandtickets (49 €). Die Summe orientiert sich damit in etwa am aktuellen BAföG-Höchstsatz. Dazu kommen die Kosten für die Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 40% dieser Kosten. Monatlich fallen so rd. 1.300 € pro Freiwilligen an, von denen die Einsatzstellen durchschnittlich 200 € übernehmen. Leisten 200.000 Freiwilligendienstleistende durchschnittlich 10 Monate Dienst, so fallen jährliche Kosten von 2,2 Mrd. € Bundesförderung an.

Kostenblock Pädagogische und Organisatorische Begleitung

Für die pädagogische Begleitung und die Durchführung von 25 Seminartagen fallen etwa 250 € monatlich pro Freiwilligen an. Für die Finanzierung der erforderlichen zielgruppengerechten Ansprache, des Bewerbungs- und Vermittlungsverfahrens, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsaufgaben sowie weiterer notwendiger Ausgaben fallen etwa 150 € monatlich pro Freiwilligen an. Leisten 200.000 Freiwilligendienstleistende durchschnittlich 10 Monate Dienst, so fallen insgesamt jährliche Kosten von 800 Mio. € Bundesförderung an.

Bisherige Bundesförderung

In 2024 werden die verschiedenen Freiwilligendienstformate Jugendfreiwilligendienste (FSJ, FÖJ, IJFD), Bundesfreiwilligendienst, weltwärts Nord-Süd Entsendungen sowie kulturweit mit insgesamt rd. 356 Mio. € durch Bundesmittel gefördert.

Mehrbedarf in Millionen Euro pro Jahr

Kostenblock Information und Beratung für alle Schulabgänger*innen	50
Kostenblock Freiwilligengeld und Versicherung	2.200
Kostenblock pädagogische und organisatorische Begleitung	800
Bisherige Bundesförderung	-356
Mehrkosten	2.694